

**RS OGH 1973/11/8 130s115/73,
100s3/87, 150s80/03, 140s103/06p,
140s148/21b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.11.1973

Norm

StPO §310

StPO §345 Abs1 Z6

StPO §345 Abs1 Z9

StPO §345 Abs4

Rechtssatz

Erachtet der Staatsanwalt eine Frage für verfehlt, steht es ihm frei, deren Änderung (§ 310 StPO) zu beantragen und sich im Ablehnungsfalle die Nichtigkeitsbeschwerde vorzubehalten (§ 345 Abs 4 StPO). Hat er dies versäumt, so kann er die Fragestellung weder mit dem Nichtigkeitsgrund des § 345 Abs 1 Z 6 StPO noch indirekt, unter Umgehung des Nichtigkeitsausschlusses des § 345 Abs 4 StPO, mit dem Nichtigkeitsgrund des § 345 Abs 1 Z 9 StPO anfechten.

Entscheidungstexte

- 13 Os 115/73

Entscheidungstext OGH 08.11.1973 13 Os 115/73

Veröff: SSt 44/32

- 10 Os 3/87

Entscheidungstext OGH 24.02.1987 10 Os 3/87

Vgl auch

- 15 Os 80/03

Entscheidungstext OGH 04.12.2003 15 Os 80/03

Vgl auch; Beisatz: Fehler der Fragestellung können aus der Z9 des §345 Abs1 StPO nicht erfolgreich gerügt werden (WK-StPO § 345 Rz 76). (T1)

- 14 Os 103/06p

Entscheidungstext OGH 10.10.2006 14 Os 103/06p

Vgl auch; Beis wie T1

- 14 Os 148/21b

Entscheidungstext OGH 29.03.2022 14 Os 148/21b

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0100417

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at